

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1922**

122 (27.5.1922) Zweites Blatt

12. Verbandstag der süddeutschen Konsumvereine

gr. Karlsruhe, 26. Mai. Freitag früh 7 1/2 Uhr wird mit der Beratung fortgefahren. Geldverwertung und Betriebskapital der Konsumgenossenschaften...

Forderung ist die Errichtung von Spar- und Kassenfonds, in die nach der Geschäftsanteilerfüllung Rückvergütung und Abzug einzubringen sind. Dem Gedanken der Verjüngung des Geschäftsanteils muß ein für alle mal die Tür geöffnet werden.

leider nicht allzuviel Hoffnungen. Die Genossenschaften haben ein anderes Ziel als andere Wirtschaftsunternehmen und doch liegen sie im Wirtschaftskreislauf.

Hotel Nassauer Hof

am alten Bahnhof Kriegsstrasse 88 Gut eingerichtete Haus Besitzer: F. Odenheimer.

Hotel Müller

Gut bürgerliches Weinrestaurant Kreuzstrasse 19 Telefon 3553

Markgräfler Hof

Telephon 1962, Durlacher Allee, Ecke Radolfstrasse Weinstube Bes.: Th. Zwickler.

Restaurant Grünwald

Rappurstrasse 2 z. Eigene Schlachtung: Gutes Mittag- und Abendessen: Vorzügliche Weine und Schlemmer-Bier: Gr. u. kl. Salle. Ad. Kürner.

Restaurant Merkur

am alten Bahnhof, St. Sinner- und Münchener Bier, Weine, Gute Küche. A. Weber.

Zum Bratwurstglöckle

am alten Bahnhof, Bekannt gute Küche u. Keller, St. Sinner Bier, Fremdenzimmer, Tel. 9251, im 1. St.

Gasthaus zum Stephanienbad

Karlsruhe-Beiertheim Anerkannt gute Küche und Keller. Gottfried Lucas Telefon Nr. 2102 5 Minuten vom Hauptbahnhof.

Färberei Printz A.-G.

Telephon 63, Karlsruhe Telephon 63, Annahmestellen überall.

Gebrüder Kugel, Rheinstr. 63

Kurz-, Weiss- und Wollwaren, Herren-Artikel Gebr. 1867 Teleph. 2768

ADAM KEMPF

Weingroßhandlung Kaiserallee 21 Telefon 2168

Fritz Fischer & Co., Weingroßhandlg.

Wein und Trauben Steinstr. 29 Import-Geschäft Teleph. 168

Max Homburger, Weine und Spirituosen

Laden, Kaiserstraße 124. Telefon 340.

Junker & Ruh A.-G.

Junker & Ruh - Nähmaschinen Junker & Ruh - Dauerbrandöfen Junker & Ruh - Gasherde

Maschinenbau-Gesellschaft

Karlsruhe Gegründet 1837. 3000 Werksangehörige. Dampfmaschinen - Dampfkessel Eis- und Kühlmaschinen.

Oscar Sichtig & Co.

Maschinenfabrik: Ventilationsanlagen

Maschinen-Fabrik Louis Nagel

Inh.: G. LANG Karlsruhe i. B. Tel. 382, Telegr.: Maschinenfabrik Nagel

Geschäftliche Rundschau u. Zeitungs-Dauer-Fahrplan

Teigwaren „Syndikatsfrei“

Scheurer & Co., Teigwarenfabriken, Karlsruhe u. Logelbach.

Säcke Säcke Badische Lederwerke

Alfred Just & Waiblinger, Karlsruhe Sommerstr. 30a (Oststadt), Tel. 268.

Table with columns for destinations (Pforzheim, Heilbronn, etc.) and arrival times for various routes.

W: Wochentags, Sa: Samstags, S: Sonntags, W: Wochen-tags ausgenommen Samstags, D: D-Zug, L: Luxuszug.

Machol & Löwengardt

Pack-, Schreib- und Druck-Papiere Karlsruhe, Akademiestr. 5, Telefon 955.

Max Schellberg & Co.

Aktiengesellschaft Schmiedestücke für alle Zwecke.

EMIL KOHM

Inh.: Wilhelm Edelmann Fabrik für Chirurgie - Mechanik.

Unterberg & Helmle

Karlsruhe, Ritterstrasse 19-17.

Th. & O. Hessig

Eisenbetonbau.

Casimir Kast

Holzhandlung Sägewerke. Gernsbach.

H. Fuchs Söhne.

Karlsruhe Rheinthalen Säge- und Hobelwerke, H. Lang.

Max Strauss, Karlsruhe.

L. Bienenstock, Luisenstr. 75

Welf- u. Kurzwaren en gros - Telefon 1234

W. Heinert Nachf.

Herrenartikel Kaiserstrasse 227.

Adolf Pfeiffer

Karlsruhe Werkzeuge, Werkzeugmaschinen.

G. F. Dürr,

Adlerstr. 20, Tel. 172 gegründet 1819

N. A. Adler

Schuh-Großhandlung (Gegründet 1880).

Allgemeines Sackfabrik

Mons Dieffenbacher Karlsruhe, Rheinthalen

Hermann Cohen

Rheinthalstrasse 8 - Telefon 5103



Vogel & Schnurmamm

Karlsruhe.

Leder-Handlung

R. Neureuther Marienstr. 63.

Stimmen u. Reparaturen

erledigt prompt und billig J. Kunz, Piano-Haus

Bruchsal

Bruchsaler Gesellschaft

für Holzhandel und Holzbearbeitung G. m. b. H.

Gustav Bader

Fittings Fabrik.

Ferd. Schrott & Co.

Möbelfabrik Dampftrieb mit Trockenanlage.

Raphael Bär, Bruchsal

Leder - Häute - Treibriemen

Joh. Breining,

Manufaktur- und Modwaren, Damenkonfektion.

Deutsche Eisenbahnsignalwerke

Aktien-Gesellschaft.

Peter Schwaderlapp & Co.

Herren- und Knaben-Kleider-Spezial-Haus

Schuhhaus

Julius Wertheimer, Bruchsal

Jakob A. Gross, Bruchsal

stets neu ergänzte grosse Auswahl zu vorteilhaftesten Preisen

Reserviert

einig und geschlossen vorgehen. Die nötigen Betriebsmittel zu beschaffen, ist die vornehmste Aufgabe des Verbandstages.

Sie nach kam eine Resolution zur einstimmigen Annahme, wonach den Verbandsvereinen zur Pflicht gemacht wird, falls Mittel notwendig sind, den Geschäftsanteil auf den Beschlüssen eines besser bezahlten Arbeiters, jedoch keinesfalls auf weniger als 600 M. zu erhöhen, den Betrag einzufrieren, den Reserve 1 Prozent des Umsatzes zuzuwenden und reichliche Abfertigungen vorzunehmen oder einen entsprechenden Betriebs-erneuerungsfonds zu bilden. Ebenso sind Obligationen annehmen aufzunehmen, die Grundstücke ausreichend hypothekarisch zu belasten und den Sparplan der Mitglieder zu fördern. Rückvergütung und Rabatt sind restlos dem Geschäftsguthaben des Mitglieds zuzuführen bis der Geschäftsanteil voll eingezahlt ist. Im Interesse des Revisionsverbandes und deren Mitglieder liegt die Einrichtung von Spar- und Wollfondskonten, welchen die den Mitgliedern zustehende Rückvergütung und der Rabatt zugewiesen sind.

**Bedeutung, Entwicklung und Ausbau der Bezirkskonsumvereine**

Verbandssekretär W. B. Richter-Ludwigsbach betont, daß das Problem der Bezirkskonsumvereine nicht neu ist. Frühere Verbandstage haben sich schon vor etwa 10 Jahren damit beschäftigt. Durch die wirtschaftliche Umwälzung ist das Problem erneut akut geworden. 1909 waren im Revisionsverband 11 Bezirkskonsumvereine. Im Jahre 1911 waren es schon 46, obwohl sich die dem Verband angehörenden Vereine nicht vermehrt hatten. 1921 waren es schon 88. Bezirkskonsumvereine. Der Vorteil der Bezirkskonsumvereine besteht in der Möglichkeit einer größeren Eigenproduktion. Gemeinamer Warenbezug schafft bei den heutigen Preisen große Vorteile. Die Frage der Trennung der Vertriebsstellen im Kreise Offenburg und Baden hat zu einer Einigung geführt. Es ist wirtschaftlich, wenn sich die einzelnen Genossenschaften nicht über 25 Kilometer ausdehnen. Mit der räumlichen Ausdehnung muß man in Zukunft besonders vorsichtig sein. Unersprechlich ist, daß sich einzelne Genossenschaften nicht an die Bestimmungen hinsichtlich der Ausdehnung halten. Bedenklich ist das Verschmelzungsprojekt verschiedener Genossenschaften. Besondere Vorkehrungen liegen im Besonderen hinsichtlich der räumlichen Verbreitung der Genossenschaften vor. Wenn sachliche Momente in den Vordergrund gestellt werden, wird die Genossenschaftsbewegung vorwärts kommen. (Beifall.)

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich Dornier-Durlach, Nordmann-Darmstadt, Knecht-Durlach, Wafem-Baden-Baden, Hof-Karlsruhe. Richter geht in seinem Schlusswort die Grenzen, die den Bezirkskonsumvereinen gezogen sind, weil die allzu große Ausdehnung große Gefahren in sich birgt. Die diesbezügliche Resolution auf der Ludwigsbacher Tagung von 1913 wird erneuert. Ein Antrag wünscht in Verbindung mit den Ausführungen von Hof-Karlsruhe ein Zusammenarbeiten von landwirtschaftlichen Genossenschaften und Konsumvereinen in der Kartoffelerzeugung.

**Die Vorstandswahlen**

Bringen folgendes Resultat:

1. Vorstand: Valentin Liebmann-Frankfurt.  
 Aufsichtsrat: Josef Bauer und Adam Kemmle.  
 Revisoren: Walter-Frankfurt, Bauer-Karlsruhe, Seyler-Ludwigsbach und Knecht-Durlach.  
 Generalsekretär: Karl Bauer-Biesbaden, 2. Sekretär: Siegen, S. Nordmann-Darmstadt, S. Mauder-Karlsruhe und Alb. Obermaier-Frankfurt.

Nachdem sich bei der Generalratswahl noch eine längere Debatte ergeben hatte, ist der beratende Teil der Tagung erledigt.

Nachmittags wurden die Anlagen des Lebensbedürfnisvereins Karlsruhe besichtigt, die manche wertvolle Anregung gaben. Abends folgte ein gemütliches Beisammensein im Stadtpark, das nach der reichen Arbeit der Tagung verdientes Ausspannen brachte. Ein die Tagung abschließender Ausflug am Samstag früh nach dem Thomashof bietet schließlich den Teilnehmern noch Gelegenheit, sich näher kennen zu lernen und ihre genossenschaftlichen Erfahrungen auszutauschen zu weiterer Genossenschaftsarbeit.

**Die Entschädigung der Kanalschiffer**

Am 9. April d. J. fand im Saale des lat. Bürgervereins zu Trier ein gemeinsames Beisammensein der Vertretung der schiffahrtsgewerblichen Interessenten in Dusseldorf, Rheinstraße 55 einerseits und den Vertretern des Rhodan- und Saarflößerverbandes in Trier, des Saarflößerverbandes in Saarbrücken und des Oberrheinischen Kanalschifferverbandes in Freisfeld (Baden) andererseits eine ausführliche Besprechung statt, in welcher einmütig festgestellt wurde, daß die vom Reich angebotene Entschädigung völlig unzureichend ist und auch nicht im Geringsten der heutigen Teuerung Rechnung trägt. Für die Einzel- und Kleinschiffer ist es ganz unmöglich, sich mit der angebotenen Entschädigung von 300 M. beim 720 M. für die Tonne Schiffsraum zufrieden zu geben. Heute kostet die Tonne Mehl allein schon über 6000 M. Dieses Mißverhältnis zwischen der vom Reich angebotenen Entschädigung und den Kosten für die Neubeschaffung von Nachzeugen als Ersatz für die beschlagnahmten beim Entschädigen vergrößert sich in dem Maße, wie sich der Wert der Mehlverringert.

Daß über den Entschädigungsvorschlag der Regierung in den Kreisen der geschädigten Schiffseigner der größte Unwille herrscht, ist in Anbetracht des Vorkriegeslohn nur allzu leicht begreiflich und fand seinen Ausdruck darin, daß sich die oben genannten Verbände der Arbeitsgemeinschaft einmütig anschlossen. Es ist geradezu unfaßbar, wie die Regierung die Interessen der schwervergüteten Schiffseigner, denen teilweise schon bei Kriegsausbruch ihre Fahrtwege in Feindesland weggenommen wurden, einzig aus dem Grunde, weil sie Deutsche waren, so vernachlässigen kann. Immer und immer wieder wird die Regelung der Schäden auf die lange Bank geschoben. Gerade die

Kleinschiffer sind es, die vor dem Kriege in Frankreich und Belgien die Beschlagnahme zwischen diesen Ländern und dem Heimlande pflegten, dank ihrer viel praktischeren und schnelleren Verkehrswege, als diejenige mancher Großflößer. Schon aus diesem Grunde sollte die Regierung darauf bedacht sein, dieser besonders schwer betroffenen Kategorie Geschädigter eine ihrem erlittenen Verluste entsprechende Entschädigung zu bieten, um ihnen wieder zu einem einigermaßen menschenwürdigen Dasein zu verhelfen.

Man hat sich ja vor etwa 2 Jahren das Badische Reichsministerium in dankenswerter Weise bei den Vorfällen gebrachten badischen Kanalschiffer soweit angenommen, als es beim „Schiffstellungsausgleich für Kriegsschäden in Kriegskolonien“ in Offenburg darauf hinwirkte, daß das Veranschlagungsverfahren möglichst schnell durchgeführt wird. Zum allergrößten Teil ist dies bereits auch geschehen und der Restfall ist demnächst hiermit beendet. Die Arbeitsgemeinschaft verteilt nach dem erfolgten Zusammenstoß nunmehr eine Gesamtsomme von rund 176 000 Tonne beschlagnahmten beim, entliehenen Schiffsraumes. Der Schritt weiterer größerer Verbände, Groß- und Kleinschiffer, sowie Einzelbesitzer steht in Kürze bevor und es kann jedem noch fernstehenden Schiffseigner nur dringend empfohlen werden, in seinem eigenen Interesse der Arbeitsgemeinschaft beim, einem der vorliegenden Verbände beizutreten.

Die Arbeitsgemeinschaft verfolgt nachstehende von französischen anderen Leistungsverbänden Deutschlands, die zur Erfüllung der Waffensstillstandsbedingungen beim, zur Erfüllung der Bedingungen des Friedensvertrages betragenen, wurden, schon erreichten Ziele in der Entschädigungsfrage.

1. Rote Entschädigung beim, Werte des entliehenen beim, beschlagnahmten Schiffes, d. h. entsprechend der heutigen Geldentwertung oder in unserem Falle 2. ein dem heutigen Werte entsprechendes gleichwertiges Ersatzschiff oder Dampfer oder 3. einen Neubau unter Abzug des Mehrwertes, weiter 4. Vergütung des Wertverlustes bis zum Tode des Schiffes beim, der Abschreibung, 5. beschleunigte Abschreibung und 6. Möglichkeit der Vercharterung des Schiffes.

Verhandlungen zwischen der Arbeitsgemeinschaft und den in Frage kommenden Regierungsstellen sind im Gange und es ist als sicher anzunehmen, daß man sich den durchaus berechtigten Forderungen der Geschädigten nicht länger verweigern kann.

Schiffstellung Oberg Schöpslin. Verantwortlich: für Artikel, Politische Überlieferung und Rechte Nachrichten Hermann Knecht für Badische Politik, aus dem Lande, Gemeindepolitik, aus der Partei, Gerichtszeitung und Neuland Hermann Winter; für Aus der Stadt, Gewerkschaftliches, Soziale Nachrichten, Genossenschaftsbewegung, Jugend und Sport, Kritikfallen Josef Gieseler für den Anzeigenenteil Gustav Krüger, sämtliche in Karlsruhe.

Blumen-Düngung geschieht richtig, wenn man alle 14 Tage eine Messerspitze Mistrol dem Gießwasser zufügt. Dose zu 480 reicht 45 Topfpflanzen 6 Monate. In Drogerien, Samen- und Blumen Geschäften erhältlich.

**Offenburg.**  
**Warenhaus Steinberg & Co.**

**Kaufhaus Spinner**  
 liefert alle Artikel des tgl. Bedarfs.

**Garngrosshandlung Kaufhaus Wörter**  
 Spezialhaus für Stickgarn Kurz-, Weiss- u. Wollwaren.

**Email- und Metall-Reklame-Plakate**  
 Aetz- u. Emaillewerke G. Robert Dold  
 Offenburg.

**Walter Clauss**  
 Leinweberei und Bleicherei  
 Gesellschaft mit beschr. Haftung.

**Spinnerei und Weberei**  
 Offenburg.

**Henco & Co.**  
 Oelfabrik und Raffinerie.

Trinkt Armbruster-Bier  
**Böhringer & Reuss**  
 Offenburg.

**Franz Meyer**  
 Nähmaschinen, Fahrräder, Zentrifugen, Reparaturwerkstätte.

**Kaufhaus Weiher**  
 Grosse Auswahl in Haus- und Küchen-Einrichtungen — Mässige Preise.

Reserviert für Firma  
**J. Jenewein & Co., Offenburg**

**B. Stern, Offenburg**  
 Schuhwarenhaus  
 Vorteilhafteste Bezugsquelle beim Einkauf von guten und preiswerten Schuhwaren.

**Geschäftliche Rundschau u. Zeitungs-Dauer-Fahrplan**  
 D II  
 Musterschutz

**Erste Rastatter Herdfabrik**  
**Unkel, Wolff & Zwiffelhofer, Rastatt (Baden)**  
 Kohlenherde und kombinierte Herde.

**Gaggenau (Murgtal).**  
**Schuhwaren**  
 Mass- und Reparaturwerkstätte  
**Schuhhaus J. Schmitt.**

**Badische Maschinenfabrik**  
 Durlach  
 Giessereimaschinen  
 Gerbereimaschinen  
 Zündholzmaschinen

**Abfahrt in Richtung:**

Pforzheim	Bruchsal	Schwetzel	Ettingen	Darmstadt	Mannsh.	Maxau	Eppingen
Vorm. Nachm.							
1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00
3.00	3.00	3.00	3.00	3.00	3.00	3.00	3.00
4.00	4.00	4.00	4.00	4.00	4.00	4.00	4.00
5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00
6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00
7.00	7.00	7.00	7.00	7.00	7.00	7.00	7.00
8.00	8.00	8.00	8.00	8.00	8.00	8.00	8.00
9.00	9.00	9.00	9.00	9.00	9.00	9.00	9.00
10.00	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00

W: Wochentags. Sa: Samstags. S: Sonntags. W\*: Wochentags ausgenommen Samstags. D: D Zug. L: Luxuszug.

**Badische Polierscheiben- und Putzwoll-Fabrik**  
 Rastatt. Gröner & Bloch. Tel. 85.

**Gebr. Blechner, Nachf.**  
 Manufakturwaren :: Herren- und Damenkonfektion :: Berufskleidung

**REINHARD ERTEL**  
 Erstes Herren-Reise- und Sport-Artikel-Spezialhaus

**Anton Matheis (Inh.: Aug. Mathels)**  
 Kaiserstr. 35 **Schuhwaren** gegr. 1882.

**S. Weil & Söhne**  
 Schuhfabrik Rastatt.

**P. M. Gräfinger**  
 Manufakturwaren aller Art Damen-, Kinder- und Herren-Konfektion.

**G. Ertel**  
 Weiss-, Woll-Strumpfwaren Kinderwäsche, Pelzkrägen.

**Richard Baer, Rastatt**  
 Lumpen- und Papiersortieranstalt Einkauf von Lumpen- und Papierabfällen.

**Carl Friek**  
 Inh.: W. Zabler, Rastatt. Wäsche, Kurz- und Wollwaren.

**Kaufhaus Karl Stutz**

**Bühl I. B.**

**Kauffmann & Wagner**  
 Kupferschmiede u. Apparatenbau Bühl (Baden). Telefon 155.

**J. Bierig & Rosenfeld, Bühl I. B.**  
 Rohproduktion, Papiergrosshandlung. Tel. 50 für Büro u. Lager, Poststr. 5, Steinstr. 11 u. 19.

**Wolf Netter & Jacobi, Bühl (Baden)**  
 Eisen und Metalle u. Maschinenfabrik und Eisenwaren Tel.-Adresse: Metallnetter Bühladen — Fernruf 04 u. 248

**Math. Maier**  
 Stärke-, Klebstoff- u. Pflanzenleim-Fabrik Altschweier — Bühl I. B.

**Fabrik Stolzenberg**  
 Deutsche Bureau-Einrichtungsgesellschaft m. b. H.  
**Oos-Baden.**